

Ev. Johanneswerk gGmbH • Schildescher Str. 101 • 33611 Bielefeld

Vorsitzende des Jugendhilfe-
ausschusses der Stadt Bielefeld
Frau Regine Weißenfeld

Als E-Mail-Anhang

**Vorsitzender
der Geschäftsführung**

Pastor Dr. Ingo Habenicht

Schildescher Straße 101
33611 Bielefeld
Tel. 0521 801-21 00
Fax 0521 801-21 50

ingo.habenicht@johanneswerk.de

4. November 2021

Antrag zur Jugendhilfeausschusssitzung am 17.11.2021: Vollständige Subventionierung des Trägeranteiles der zwei Kindertageseinrichtungen der Ev. Johanneswerk gGmbH ab dem Kita-Jahr 2022/2023

Sehr geehrte Frau Weißenfeld,

hiermit beantragen wir, dass der Jugendhilfeausschuss eine vollständige Übernahme des Trägeranteils durch die Stadt Bielefeld für die Kindertageseinrichtungen „Haus Sonnenblume“ und „Pappelhof“ in Trägerschaft der Ev. Johanneswerk gGmbH ab dem Kita-Jahr 2022/2023 beschließt.

Begründung:

Der Träger Ev. Johanneswerk gGmbH gehört zu den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe. Somit beträgt der Trägeranteil laut Kinderbildungsgesetz 7,8 Prozent. Bisher wurde dieser Trägeranteil bis auf ca. 4 Prozent je nach Jahr und Gesetzes- bzw. Vertragsgrundlage etwas nach unten oder oben schwankend von der Stadt Bielefeld subventioniert.

Die Ev. Johanneswerk gGmbH verfügt über keine Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln, Mitgliedsbeiträgen o.ä., sondern finanziert sich aus Mitteln der Pflege- und weiterer Sozialkassen sowie ggf. Eigenbeträgen der jeweiligen Klientel. Eine Nutzung dieser Erlöse (z. B. seiner 36 stationären Alten- und Pflegeeinrichtungen) für andere Leistungen, die der Träger erbringt, ist zum einen nicht statthaft und würde zum anderen diesen Bereichen sozialer Arbeit ungerechtfertigt und dauerhaft Finanzmittel entziehen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Refinanzierungsbedingungen in den Bereichen der Altenhilfe, Krankenhäuser u. Ä. in der Vergangenheit von Jahr zu Jahr nicht nur immer enger und restriktiver geworden sind, sondern zudem teilweise Unterdeckungen und auch größere Finanzrisiken weisen.



Das Ev. Johanneswerk sieht sich daher gegenwärtig und zukünftig nicht mehr in der Lage, diese rund vier Prozent Eigenmittel für die zwei Kindertageseinrichtungenaufzubringen, zumal noch weitere Kosten anfallen, die Jahr für Jahr erbracht werden müssen, nämlich nicht gedeckte Verwaltung- und Gebäudekosten, die ebenfalls noch vom Träger zu finanzieren sind – und die tatsächlich auch, in nicht unbeträchtlicher Höhe, anfallen.

Die Ev. Johanneswerk gGmbH gehört zu den wenigen Trägern der freien Jugendhilfe (nicht kirchlich, keine Betriebseinrichtung, o.ä.) in Bielefeld, die überhaupt noch einen Trägeranteil tragen. Dies ist angesichts der oben beschriebenen Situation nicht nur problematisch, sondern entspricht unserer Auffassung nach zudem nicht dem geltenden Gleichbehandlungsgrundsatz.

Aus den genannten Gründen beantragen wir daher, dass der Trägereigenanteil für beide Einrichtungen, Haus Sonnenblume und Pappelhof, ab August 2022 dauerhaft vollständig von der Stadt Bielefeld übernommen, also um die derzeit rund vier Prozent reduziert wird.

Die zahlenmäßig exakte Darstellung gestaltet sich durch die Kibiz-Umstellung und die jeweils für die Kita-Jahre 2020/2021 und 2021/2022 geltenden Verträge mit der Stadt pro Jahr etwas unterschiedlich und unterliegt Schwankungen. Nachfolgend eine exemplarische Rechnung mit Annahmen aus heutiger Perspektive.

Der Trägeranteil für das Kitajahr 2020/2021 lag laut Bescheid für das Ev. Johanneswerk bei 146.653,09 Euro für beide Kitas zusammen. Die Subventionierung durch die Stadt Bielefeld wird voraussichtlich bei 71.012,79 Euro liegen.

Der Trägeranteil für das Kitajahr 2021/2022 liegt laut Bescheid für das Ev. Johanneswerk bei 147.537,18 Euro für beide Kitas zusammen. Die Subventionierung durch die Stadt Bielefeld liegt voraussichtlich bei 84.421,32 Euro.

Die beantragte Differenz beträgt demnach mit Stand 2021/2022 rund 65.000 Euro für das Kita-Jahr 2022/2023 für die Kitas Haus Sonnenblume und Pappelhof gemeinsam.

Eine unserem Antrag entsprechende Beschlussfassung würden wir sehr begrüßen und stehen für diesbezügliche Gespräche gern bereit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ingo Habenicht
Vorsitzender der Geschäftsführung